

Lothar van Laak

Hermeneutik literarischer Sinnlichkeit

Historisch-systematische Studien
zur Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2003



Inhalt

I.	Einleitung	1
1.	Die Sinnlichkeit der Literatur	1
2.	Zugangsweisen und systematische Vorüberlegungen	11
3.	Forschungsüberblick	15
II.	Anthropologische und ästhetische Aspekte einer Hermeneutik der Sinnlichkeit	23
1.	Sinnlichkeit als vollzugsorientierte Gegenständlichkeit	24
1.1	Die Sinnlichkeit ästhetischer Erfahrung	24
1.2	Ästhetische Erfahrung als Gestaltbildung und Handlung	26
1.3	Der Vollzug der Lektüre	33
1.4	Erfahrung von Bedeutsamkeit	37
1.5	›Ausdruck des Lebens‹	44
2.	Ästhetische Gegenständlichkeit als Bildlichkeit, Rhythmus und Performativität	48
2.1	Bildlichkeit als kulturelle Struktur der Sinnlichkeit	48
2.2	Literarische Bildlichkeit	57
2.3	Repräsentation und Präsenz	65
2.4	Darstellung und Rhythmus	70
2.5	Rhythmuserfahrung	76
2.6	Performativität und Theatralität	79
III.	Historische Gestaltungen einer Hermeneutik der Sinnlichkeit – Literatur, Ästhetik und Anthropologie im 17. und 18. Jahrhundert	87
1.	Die ›Außdrücklichkeit‹ emblematisch-allegorischer Bildlichkeit in Andreas Gryphius' Trauerspielen <i>Papinian</i> und <i>Carolus Stuardus</i>	90
1.1	Das allegorische Moment einer Hermeneutik der Sinnlichkeit	91
1.2	Das Zusammenspiel emblematischer und allegorischer Elemente	94
1.3	Kontext und Text und die ästhetische Qualität der Referenznahme	97

1.4	Das Gewissen: Selbst-Referenz und Wirkungskonzept	101
1.5	Die ›Gestalt‹ des Märtyrers	108
2.	Sinnlichkeit im Aufklärungsdiskurs: Bodmer und Breitinger, Alexander Baumgarten und Georg Friedrich Meier	110
2.1	Verlebendigungen des Bildlichen	110
2.2	Die Sinnlichkeit des Bildlichen: Bodmer und Breitinger	114
2.3	Lebhaftigkeit als Ordnungsprinzip: Baumgartens Ästhetik	122
2.4	Ästhetik als performative Anthropologie: Georg Friedrich Meier	130
2.4.1	›Charakteristischer‹ Ort der Leidenschaften und die ›Kraft‹ der Seele	132
2.4.2	Gegenständlichkeit ›in der Lage des Körpers‹	137
2.4.3	Die Vollkommenheit des Zusammenhangs – performative Anthropologie als ›Anfangsgrund‹ der Ästhetik	140
	<i>Exkurs I: Hermeneutik der Anthropologie bei Albrecht von Haller</i>	145
3.	Klopstocks Konzept der Darstellung	149
3.1	Gegenständlichkeit bei Klopstock	149
3.2	›Allgegenwart Gottes‹	155
3.3	Zwischen Vergegenwärtigung und Idealität	161
3.4	›Zeigung des Lebens‹ – Dichtung als symbolische Handlung	170
	<i>Exkurs II: Die Sinnlichkeit des Erhabenen</i>	173
1.	<i>Das Erhabene vor der Burke-Rezeption in Deutschland</i>	174
2.	<i>Burkes Umgebung des ›ut-pictura-poesis‹-Axioms</i>	176
3.	<i>Mendelssohns Erwiderungen auf Burke</i>	178
4.	Wielands Imagination und die Bedeutung der Synästhesie	184
4.1	Literarisch inszenierter Bewußtseinswandel von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit	185
4.2	Fantasie und Synästhesie	188
4.3	Performativität der Darstellung im <i>Agathon</i> und die ›magische Kraft der Musik‹	193
4.4	Wielands Neukonzeption ästhetischer Gegenständlichkeit im <i>Oberon</i>	196
5.	Sinnlichkeit und Semiотisierung: Zeichen, Handlung und Theatralität bei Mendelssohn, Lessing und Johann Jakob Engel	202
5.1	Medialitätsbewußtsein und Unmittelbarkeit	202
5.2	Mendelssohns zeichentheoretische Aporie	204

5.3	Lessing als Theoretiker der Bildlichkeit im <i>Laokoon</i> . . .	210
5.4	Lessings Handlungsbegriff	216
5.5	Performativität bei Johann Jakob Engel	222
<i>Exkurs III: Die Sinnlichkeit des Rhythmus – Positionsfindungen</i>		
	<i>um 1750</i>	228
6.	Sinnlichkeit bei Herder als historische Synthese	233
6.1	Mimetische Neukonzeption der Hypotypose	233
6.2	Herders ›Ursprung‹: Sinnlichkeit in der ›Logik des Affekts‹	240
6.3	Sinnlichkeit und Geschichtlichkeit des Rhythmus . . .	244
6.4	Die sinnliche Wahrheit einer neuen Ganzheit	249
6.5	Herders performative und geschichtliche Neukonzeption der Bildlichkeit	259
IV.	Ausblick: Sinnlichkeit bei Schiller	273
1.	Schillers Konzeption des Spiels in einer Hermeneutik der Sinnlichkeit	274
2.	Illusion und ›Dramatischwirkendes‹	276
V.	Literaturverzeichnis	283
1.	Historische Texte	283
2.	Neuere Literatur	285